

Fach	Wirtschaftsingenieurwesen
Abschlussgrad	Bachelor of Engineering
Hochschule	Hochschule Anhalt
Datum der Akkreditierung	05./06.05.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 200X/0X Sommersemester 200X
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen
Kontakt	Herr Prof. Dr. Dieter Orzessek Postfach 1458 D-06354 Köthen
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die ökonomischen Lehrinhalte müssen noch einmal einer Überprüfung unterzogen und modifiziert werden, z.B. wird auf Themen wie Technologiemanagement verzichtet und das externe Rechnungswesen zu stark betont. Einige Lehrinhalte passen nicht zum Profil des Studiengangs (z.B. Derivate Finanzinstrumente). 2. Die Kompetenzbeschreibungen im Modulhandbuch müssen teilweise modifiziert werden, da das beschriebene Anspruchsniveau der Ziele nicht in ein realistisches Verhältnis zum angegebenen Workload zu bringen ist. 3. Auch müssen starke inhaltliche Redundanzen in den Modulen reduziert werden, dass ein „roter Faden“ in der zielgruppenspezifischen Entwicklung ökonomischer Kompetenz zu erkennen ist. 4. Die Hochschule muss ein Konzept zur Vermittlung von Soft skills vorlegen, aus dem hervorgeht, in welcher Form welche Schlüsselkompetenzen vermittelt werden sollen. Die Schlüsselkompetenzen, die integrativ in den Lehrveranstaltungen angeboten werden sollen, müssen dem Modulhandbuch zu entnehmen sein.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Das Bachelor-Studium Wirtschaftsingenieurwesen ist ein 6-semesteriges anwendungsorientiertes Studium, in das ein 18-wöchiges Berufspraktikum integriert ist und das mit dem akademischen Grad „Bachelor of Engineering“ abschließt.</p> <p>Der Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester möglich.</p> <p>Im Studienablauf des Bachelor-Studiums „Wirtschaftsingenieurwesen“ ist zunächst die Schaffung einer breiten Grundlagenbasis vorgesehen. Ein Wahlpflichtmodulangebot gestattet den Studierenden eine anwendungsorientierte Vertiefung einzelner Themengebiete. Als Studienrichtungen für den Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen werden Maschinenbau und Elektrotechnik angeboten.</p> <p>Studienziel der Studienrichtung Maschinenbau ist ein solides maschinenbauliches Basiswissen einschließlich der Fähigkeit zum</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Umgang mit neuen rechnergestützten Methoden und Werkzeugen in der Konstruktion und Fertigung.

Studienziel der Studienrichtung Elektrotechnik ist ein solides elektrotechnisches Basiswissen einschließlich vertiefter Kenntnisse der Mess- und Regelungstechnik, von elektronischen Bauelementen, elektrischen Antrieben und der Automatisierungstechnik.

In beiden Studienrichtungen sollen die praxisnahen Projektarbeiten die Studierenden zu aktuellen, wissenschaftlichen Diskussionen des Produktentwicklungsprozesses führen.

Die Hochschule sieht mögliche Tätigkeitsbereiche der Absolventen des Studiengangs in den Berufsfeldern Marketing, Vertrieb, Logistik, Controlling, Technischer Vertrieb, Materialwirtschaft, Beschaffung, Fertigungs- und Produktionsplanung, Qualitätssicherung, Unternehmensplanung, Projektmanagement sowie die Aufnahme einer selbstständigen unternehmerischen Tätigkeit.

Das Studium vermittelt für beide Studienschwerpunkte eine allgemeine Ausbildung auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaft (Allgemeine BWL, General Management, Rechnungswesen/Bilanz, Controlling, Marketing, Wirtschaftsstatistik, Wirtschaftsinformatik, Investition/Finanzierung etc.) und Grundlagenmodule in der Mathematik, der Informatik und der Physik (und der Chemie-Werkstofftechnik). Darüber hinaus werden im Bereich Soft skills die Module „Recht“ und „Fremdsprache“ angeboten. Eine Praxisphase von 18 Wochen ergänzt das Studienprogramm.

Der Umfang der Studienbestandteile ist wie folgt verteilt: Grundlagenmodule 30 Credits, Module Wirtschaft 72 Credits, ingenieurwissenschaftliche Vertiefungsmodule 40 Credits, Soft skills 8 Credits und Berufspraktikum, Abschlussarbeit sowie das Kolloquium zusammen 30 Credits.

Im Studiengang sind drei Module als Wahlpflichtmodule vom 3. bis 5. Semester zu absolvieren.

Diese Gattung der sogenannten „hybriden“ Studiengänge verkörpert seit geraumer Zeit ein ausgesprochen populäres Qualifikationsmodell. Dessen konzeptionelle Eignung zum Aufbau und/oder der Sicherstellung eines hohen Niveaus an sogenannter „employability“ der Absolventen steht außer Frage.

Die curriculare Qualität bei hybriden Studiengängen wird erfahrungsgemäß über zwei zentrale Kategorien definiert: Zum einen über die dabei vorgenommene Selektion von Lehrinhalten aus den für den Studiengang einschlägigen Wissenschaftsdisziplinen (hier also Ökonomie und Technik). Zum anderen durch die dann im Fortgang innerhalb des 8

jeweiligen Lehrgebiets erzeugte inhaltliche bzw. thematisch-konzeptionelle Differenzierung (hier also bspw. Marketing in Form des Technologiemarketings oder Investitionsgütermarketings).

Im vorliegenden Fall ist dazu zunächst festzuhalten, dass die hier im technischen Bereich eingeräumten „Spezialisierungen“ bzw. „Studienrichtungen“ Elektrotechnik und Maschinenbau sich in durchaus gelungener Form präsentieren.

Prof. Dr.-Ing. Rolf Clausen, Technische Universität Hamburg-Harburg
Dipl.-Wirt.Ing. Michael Gmelch, BMW AG (Vertreter der Berufspraxis)
Martin Katzenberger, Fachhochschule Südwestfalen (Vertreter der Studierenden)

Prof. Dr. Tobias Specker, Fachhochschule Kiel

